

## Die Schönste von allen

Die Schönste von allen  
von fürstlichem Stand  
kann Schönres nicht malen  
eine englische Hand  
Maria mit Namen  
an ihrer Gestalt  
all Schönheit beisammen  
Gott selbst gefallt

Ihr Haupt ist gezieret  
mit goldener Kron  
das Zepter sie führet  
am himmlischen Thron  
Ein sehr starke Heldin  
mit englischem Schritt  
der höllischen Schlange  
den Kopf sie zertritt

Wohlan denn, o Jungfrau  
der Jungfrauen Bild  
von Tugenden strahlend  
mit Gnaden erfüllt  
mit Sternen geschmücket  
die Sonne dich kleidt  
die Engel, den Himmel  
dein Anblick erfreut

Kein Sternlein auf Erden  
klein Blümlein floriert  
so lässt sich vergleichen  
mit Marias Zierd  
Die Rosen und Nelken  
verwelken gar bald  
du aber dein Schönheit  
auf ewig behaltst

## **Maria Dich lieben**

Maria Dich lieben, ist allzeit mein Sinn;  
Dir wurde die Fülle der Gnaden verliehn:  
Du Jungfrau, auf Dich hat der Geist sich gesenkt;  
du Mutter hast uns den Erlöser geschenkt.

Dein Herz war der Liebe des Höchsten geweiht;  
Du warst für die Botschaft des Engels bereit.  
Du sprachst: Mir geschehe, wie Du es gesagt.  
Dem Herr will ich dienen, ich bin Seine Magd.

Du Frau aus dem Volke, von Gott ausersehn.  
dem Heiland auf Erden zur Seite zu stehn,  
kennst Arbeit und Sorge ums tägliche Brot,  
die Mühsal des Lebens in Armut und Not.

Du hast unterm Kreuze auf Jesus geschaut;  
Er hat Dir den Jünger als Sohn anvertraut.  
Du Mutter der Schmerzen, o mach uns bereit,  
bei Jesus zu stehen, in Kreuz und in Leid.

Du Mutter der Gnaden, o reich uns die Hand  
auf all unsern Wegen durchs irdische Land.  
Hilf uns, Deinen Kindern, in Not und Gefahr;  
mach allen, die suchen, den Sohn offenbar.

Von Gott über Engel und Menschen gestellt  
erfleh uns das Heil und den Frieden der Welt.  
Du Freude der Erde, du himmlische Zier:  
Du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

## **Segne du Maria**

Segne Du Maria, segne mich, Dein Kind.  
Dass ich hier den Frieden, dort den Himmel find!  
Segne all mein Denken, segne all mein Tun,  
|: Lass in Deinem Segen Tag und Nacht mich ruhn! :|

Segne Du Maria, alle die mir lieb,  
Deinen Muttersegen ihnen täglich gib!  
Deine Mutterhände breit auf alle aus,  
|: Segne alle Herzen, segne jedes Haus! :|

Segne Du Maria, jeden der da ringt,  
Der in Angst und Schmerzen, Dir ein Ave bringt.  
Reich ihm Deine Hände, dass er nicht erliegt,  
|: Dass er mutig streite, dass er endlich siegt! :|

Segne Du Maria, unsre letzte Stund!  
Süße Trostesworte flüstre dann Dein Mund.  
Deine Hand, die linde, drück das Aug uns zu,  
|: Bleib im Tod und Leben unser Segen Du! :|

## Wunderschön prächtige

Wunderschön prächtige, hohe und mächtige,  
lieblich holdselige himmlische Frau.  
Der ich mich ewiglich weihe herzlichlich,  
Leib dir und Seele zu eigen vertrau!  
Gut, Blut und Leben will ich dir geben,  
alles was immer ich hab, was ich bin,  
geb ich mit Freuden Maria dir hin.

Sonnenumglänzete, Sternenumkränzete,  
Leuchte und Trost auf der nächtlichen Fahrt.  
Vor dem verderblichen Makel der Sterblichen  
hat Dich die Allmacht des Vaters bewahrt.  
Selige Pfortenwarst du dem Worte,  
als es vom Throne der ewigen Macht,  
Gnade und Rettung den Menschen gebracht.

Schuldlos Geborene, einzig Erkorrene  
Du Gottes Tochter und Mutter und Braut,  
die aus der Reinen Schar Reinste wie keine war,  
die selbst der Herr Sich zum Tempel gebaut.  
Du Makellose, himmlische Rose,  
Krone der Erde, der himmlischen Zier!  
Himmel und Erde, sie huldigen dir.

## Gottheit tief verborgen

von Thomas von Aquin

Gottheit tief verborgen, betend nah ich dir.  
Unter diesen Zeichen bist du wahrhaft hier.  
Sieh, mit ganzem Herzen schenk ich dir mich hin,  
weil vor solchem Wunder ich nur Armut bin.

Augen, Mund und Hände täuschen sich in dir,  
doch des Wortes Botschaft offenbart dich mir.  
Was Gott Sohn gesprochen, nehm ich glaubend an;  
er ist selbst die Wahrheit, die nicht trügen kann.

Einst am Kreuz verhüllte sich der Gottheit Glanz,  
hier ist auch verborgen deine Menschheit ganz.  
Beide sieht mein Glaube in dem Brote hier;  
wie der Schächer ruf ich, Herr, um Gnade zu dir.

Kann ich nicht wie Thomas schauen die Wunden rot,  
bet ich dennoch gläubig: "Du mein Herr und Gott!"  
Tief und tiefer werde dieser Glaube mein,  
fester laß die Hoffnung, treu die Liebe sein.

Denkmal, das uns mahnet an des Herren Tod!  
Du gibst uns das Leben, o lebendig Brot.  
Werde gnädig Nahrung meinem Geiste du,  
daß er deine Wonnen koste immerzu.

Gleich dem Pelikane starbst du, Jesu mein;  
wasch in deinem Blute mich von Sünden rein.  
Schon ein kleiner Tropfen sühnet alle Schuld,  
bringst der ganzen Erde Gottes Heil und Huld.

Jesus, den verborgen jetzt mein Auge sieht,  
stille mein Verlangen, das mich heiß durchglüht:  
laß die Schleier fallen einst in deinem Licht,  
daß ich selig schaue, Herr, dein Angesicht.  
Amen.

## Ein Haus voll Glorie schauet

Ein Haus voll Glorie schauet  
weit über alle Land',  
aus ew'gem Stein erbauet  
von Gottes Meisterhand.  
Gott, wir loben Dich;  
Gott, wir preisen Dich;  
o lass' im Hause Dein  
uns all' geborgen sein.

Auf Zion hoch gegründet  
steht Gottes heilige Stadt,  
dass sie der Welt verkündet,  
was Gott gesprochen hat.  
Herr, wir rühmen Dich,  
wir bekennen Dich,  
denn Du hast uns bestellt  
zu Zeugen in der Welt.

Die Kirche ist erbauet  
auf Jesus Christ allein.  
Wenn sie auf Ihn nur schauet,  
wird sie im Frieden sein.  
Herr, Dich preisen wir,  
auf Dich bauen wir,  
lass' fest auf diesem Grund  
uns steh'n zu aller Stund'.

Gar herrlich ist's bekränzt  
mit starker Türme Wehr,  
und oben hoch erglänzt  
des Kreuzes Zeichen hehr.  
Gott, wir loben Dich...

Wohl tobet um die Mauern  
der Sturm in wilder Wut;  
das Haus wird's überdauern,  
auf festem Grund es ruht.  
Gott, wir loben Dich...

Seht Gottes Zelt auf Erden,  
verborgen ist Er da,  
in menschlichen Gebärden

bleibt Er den Menschen nah.  
Herr, wir danken Dir,  
wir vertrauen Dir,  
in Drangsal mach' uns frei  
und steh' im Kampf uns bei.

Viel' Tausend schon vergossen  
mit heil'ger Lust ihr Blut;  
die Reih'nsteh'n fest geschlossen  
in hohem Glaubensmut.  
Gott, wir loben Dich...

Ob auch der Feind ihm dräue,  
anstürmt der Hölle Macht:  
Des Heilands Lieb' und Treue  
auf Seinen Zinnen wacht.  
Gott, wir loben Dich..

Sein wandernd' Volk will leiten  
der Herr in dieser Zeit.  
Er hält am Ziel der Zeiten  
dort ihm Sein Haus bereit.  
Gott, wir loben Dich,  
Gott, wir preisen Dich,  
o lass' im Hause Dein  
uns all geborgen sein.

Dem Sohne steht zur Seite  
die reinste der Jungfrau'n;  
um sie drängt sich zum Streite  
die Kriegsschaar voll Vertrau'n.  
Gott, wir loben Dich...

Auf! Eilen liebentzündet  
auch wir zum Heiligen Streit;  
der Herr, der's Haus gegründet,  
uns ew'gen Sieg verleiht.

## **Herr, bleib' bei mir (Melodie: Abide with me)**

Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein.  
Es kommt die Nacht, die Finsternis fällt ein.  
Wo find ich Trost, wärst du mein Gott nicht hier?  
Hilf dem, der hilflos ist: Herr, bleib bei mir!

Wie bald verebbt der Tag, das Leben weicht,  
die Lust verglimmt, der Erdenruhm verbleicht;  
umringt von Fall und Wandel leben wir.  
Unwandelbar bist du: Herr, bleib bei mir!  
Ich brauch zu jeder Stund dein Nahesein,  
denn des Versuchers Macht brichst du allein.  
Wer hilft mir sonst, wenn ich den Halt verlier?  
In Licht und Dunkelheit, Herr, bleib bei mir!

Von deiner Hand geführt, fürcht ich kein Leid,  
kein Unglück, keiner Trübsal Bitterkeit.  
Was ist der Tod, bist du mir Schild und Zier?  
Den Stachel nimmst du ihm: Herr, bleib bei mir!

Halt mir dein Kreuz vor, wenn mein Auge bricht;  
im Todesdunkel bleibe du mein Licht.  
Es tagt, die Schatten fliehn, ich geh zu dir.  
Im Leben und im Tod, Herr, bleib bei mir!

## **Großer Gott, wir loben Dich**

Herr, wir preisen deine Stärke

Vor dir neigt die Erde sich  
und bewundert deine Werke.

Wie du warst vor aller Zeit,  
so bleibst du in Ewigkeit.

Durch dich steht das Himmelstor  
allen, welche glauben, offen  
du stellst uns dem Vater vor  
wenn wir kindlich auf dich hoffen  
du wirst kommen zum Gericht  
wenn der letzte Tag anbricht.

Sieh dein Volk in Gnaden an  
Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe  
leit es auf der rechten Bahn  
daß der Feind es nicht verderbe  
Führe uns durch diese Zeit  
nimm uns auf in Ewigkeit.